

Unser Familienprojekt – Mama, Papa, Oma und viele mehr zu Besuch in der Kitas

Eltern und enge Verwandte sind die wichtigsten Bezugspersonen und Experten für ihre Kinder, und somit für uns die wichtigsten Partner bei der Bildung und Erziehung der Kinder. Ganz im Sinne unseres pädagogischen Jahresschwerpunktes, bei welchem die Themenbereiche „Partizipation, Autonomie, Sprache und kognitive Entwicklung“ im Mittelpunkt stehen, findet seit einigen Wochen ein ganz besonderes Projekt in der Kitas statt:

Unser Familienprojekt

Im Rahmen des Familienprojektes organisieren Eltern und andere Familienmitglieder ein von ihnen ausgewähltes Angebot für die Kindergruppe. Dadurch entstanden bis jetzt schon tolle und vielfältige



Aktionen. Es wurde gemeinsam gemalt, gebastelt, gespielt und gelacht. Kürzlich durften wir die Mama eines Kindes zum kreativen Vormittag bei uns begrüßen. Auf vielfältige Art und Weise konnten die Kinder dabei mit Farben experimentieren, verschiedene Maltechniken erproben und

ihrer Kreativität freien Lauf lassen. So wurden beispielsweise Luftballone mit Farbe gefüllt und die Kinder konnten diese beim Action Painting platzen lassen. Mit einer weiteren Mama wurden in der Osterzeit Osterhasen mit verschiedenen Fühlmaterialien gebastelt. Dadurch wurden die Sinne der Kinder auf vielfältige Weise angeregt. Wir sind schon sehr gespannt, welche tolle Projekte noch auf uns warten und freuen uns auf die gemeinsame Zeit und die schönen Erlebnisse.

Kitas Prad am Stifserjoch

Leiterin Ohrwalder Sandra

St. Antonweg 43

Tel. 366 13 48 030

kitas-prad@tagesmutter-bz.it

50 Jahre Partnerschaft Prad – Neu-Ulm



Verena Tröger dirigiert die Musikkapelle Prad in Neu-Ulm.



Einige Musikanten im Innenhof der Klosterkirche Roggenburg (v.l.): Fabian Theiner, Georg Wallnöfer, Peter Stecher, Kaspar Veith, Leo Wunderer, Stephan Veith und Kapellmeisterin Verena Tröger

Vor 50 Jahren wurde die Partnerschaft zwischen der Gemeinde Prad und dem Landkreis Neu-Ulm besiegelt. Dieses Jubiläum war Anlass für einen Besuch einiger Prader Bürgerinnen und Bürger, sowie Gemeindevorteiler und zahlreicher Mitglieder vieler Prader Vereine. So machte sich auch die Musikkapelle Prad am Samstagmorgen, des 18. Mai, auf nach Bayern. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einer anschließenden Altstadtbesichtigung trafen sich die Vertreter der Gemeinde, die Mitglieder verschiedener Vereine und alle Bürgerinnen und Bürger, die von Prad mit nach Neu-Ulm gereist waren, vor dem Bürgerhaus in Senden. Alle Prader Gäste

wurden dort von den Zuständigen in Neu-Ulm begrüßt und die Trachtenkapelle Illerzell hat alle Gäste musikalisch empfangen. Auch die Prader Vereine haben ihr Können zum Besten gegeben im Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit. Im Anschluss fand eine Partnerschaftsfeier im Bürgerhaus statt, welche die Musikantinnen und Musikanten der Prader Musikkapelle musikalisch umrahmt haben. Es wird auf 50 Jahre Partnerschaft und die Ursprünge zurückgeblückt und viele besondere Ereignisse werden Revue passiert. Bis heute zeichnet sich die Partnerschaft zwischen Prad und Neu-Ulm dadurch aus, dass sie vorwiegend außerhalb der

institutionellen Mauern lebt, in Form von persönlichen Freundschaften, die zwischen den kulturellen, sportlichen und sozialen Vereinen, sowie Jugendgruppen entstehen und gepflegt werden. Am nächsten Tag stand eine Messfeier in der Klosterkirche Roggenburg auf dem Programm, welche von der Musikkapelle Prad musikalisch gestaltet wurde. Das Musizieren in einer so prachtvollen und wunderbaren Klosterkirche war ein Erlebnis für alle Mitglieder der Kapelle. Nach dem anschließenden Umtrunk im Innenhof des Klosters hieß es Abschied nehmen von Freunden.

Ramona Berger & Viktoria Thoma